



HESSISCHER LANDTAG

04. 01. 2022

Kleine Anfrage

Torsten Felstehausen (DIE LINKE) vom 24.11.2021

Kontaktnachverfolgung in nordhessischen Gesundheitsämtern

und

Antwort

Minister für Soziales und Integration

Vorbemerkung Fragesteller:

Die Kontaktpersonennachverfolgung bleibt ein wichtiges Werkzeug der akuten Pandemiebekämpfung. Die hessische Landesregierung setzt daher verstärkt auf die digitale Übermittlung von Kontaktdaten u. a. mittels LUCA-App.

Derzeit mehren sich jedoch Berichte, dass die zuständigen Gesundheitsämter angesichts der Vielzahl der Infektionsfälle die Verfolgung von Infektionskontakten nicht mehr sicherstellen können.

→ <https://www.op-online.de/offenbach/offenbach-am-limit-bei-kontaktnachverfolgung-91107993.html>

Die Kleine Anfrage wird mit Stand 22. Dezember 2021 beantwortet. Aufgrund der pandemischen Lage können sich rechtliche Regelungen kurzfristig ändern.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Wie viele Personen waren im letzten Jahr in den Gesundheitsämtern der Landkreise des
- Gesundheitsamts Region Kassel,
 - Werra-Meißner-Kreises,
 - Schwalm-Eder-Kreises,
 - Landkreises Waldeck-Frankenberg,
 - Hersfeld-Rotenburg,
 - Landkreises Fulda
- jeweils in den Monaten Januar bis Oktober im Bereich der Kontaktnachverfolgung eingesetzt? (Angaben bitte nach Monaten und in Vollzeitäquivalenten (VZA) ausweisen)

Die Tabelle (Anlage 1) gibt die für die Nachverfolgung verfügbaren Kräfte in den genannten Gebietskörperschaften jeweils zum Erhebungszeitpunkt des Monatsendes wieder. Die Zahlen wurden vom Ministerium für Soziales und Integration wöchentlich abgefragt. Die wöchentlichen Erhebungen der verfügbaren Kontaktpersonennachverfolgungs-Kräfte wurden zu Ende November 2021 eingestellt, daher kann eine solche Übersicht künftig nicht mehr erstellt werden.

- Frage 2. Durch wie viele Containment-Scouts des RKI, Angehörige der Bundeswehr oder anderer Hilfskräfte wurden die oben genannten Gesundheitsämter in den beschriebenen Zeiträumen unterstützt?

Eine spezifische Abfrage nach Zugehörigkeit der externen Helferinnen und Helfer wird nicht erhoben, daher liegen hierzu keine Informationen vor. Den Tabellen (Anlage 2) kann jedoch entnommen werden, wie viele der verfügbaren Kräfte den jeweils genannten Gruppen (Containment Scouts, BW-Kräfte oder andere Hilfskräfte) insgesamt angehören.

- Frage 3. Welche Maßnahmen trifft die Landesregierung in der aktuellen vierten Welle, um die Gesundheitsämter in die Lage zu versetzen, alle gemeldeten Infektionsfälle sowie deren enge Kontaktpersonen zu kontaktieren und ggf. eine häusliche Quarantäne anzuordnen?

Gemäß den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts (RKI) konzentriert sich das Kontaktpersonen-Management in den Hessischen Gesundheitsämtern auf die Ermittlung und Absonderung von Indexfällen sowie hinsichtlich der Kontaktpersonen auf die Ermittlung im Umfeld von vulnerablen Gruppen und sensiblen Einrichtungen sowie auf die Ermittlung bei größeren Ausbruchsgeschehen (Cluster).

Frage 4. Gibt es Anweisungen der Landesregierung, die eine Nachverfolgung ausschließlich auf bestimmte Personengruppen oder auf besondere Einrichtungen wie Alten- und Pflegeheime, Kitas und Schulen ausrichten?

Im Erlass „Wahrnehmung von Pflichtaufgaben – Anpassung an die aktuelle Lage“ vom 25. November 2021 ist hinsichtlich der Nachverfolgung Folgendes festgehalten:

„Zudem ist dem Fall- bzw. Ausbruchmanagement in vulnerablen und sensiblen Bereichen (siehe auch Erlass 12. Januar 2021 „Fokussierung der Aufgaben der Gesundheitsämter auf den Schutz vulnerabler sowie sensibler Bereiche) nachzukommen. Damit werden insbesondere die Ziele einer Schutz-Strategie verfolgt.“

Die Landesregierung orientiert sich damit an den überarbeiteten Empfehlungen des RKI vom 9. September 2021, worin das Ziel der Fokussierung der Kontaktpersonen-Nachverfolgung auf Ausbrüche sowie den Schutz von Personen mit erhöhtem Risiko für einen schweren Verlauf formuliert worden sind.

Wiesbaden, 22. Dezember 2021

In Vertretung:
Anne Janz

Anlagen

Anlage 1 zur Antwort auf die Kleine Anfrage 20/6788

Landkreis	Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	Nov 21
Region Kassel	149,9	157,8	169,2	167,3	172,6	167	158,8	155,7	149,3	138,4	127,7
Werra-Meißner-Kreis	25	40,51	39,1	40,01	39,72	37,57	47,35	46,46	46,46	44,36	45,41
Schwalm-Eder-Kreis	83	87	90	90	90	90	90	90	90	90	90
LK Waldeck-Frankenb	41	86	86	86	86	86	86	86	86	86	86
LK Hersfeld-Rotenburg	43,07	43,07	53,07	53,07	53,07	46,77	46,77	46,77	46,77	43,77	43,77
LK Fulda	160,65	161,12	160,12	131,7	116,72	58,28	49,31	41,91	75,53	73,44	74,34

Anlage 2 zur Antwort auf die Kleine Anfrage 20/6788

Landkreis	Jan 21	davon externe Helfer	Feb 21	davon externe Helfer	Mrz 21	davon externe Helfer	Apr 21	davon externe Helfer	Mai 21	davon externe Helfer
Region Kassel	149,9	67,9	157,8	75,8	169,2	87,2	167,3	83,3	172,6	88,6
Werra-Meißner-Kreis	25	12	40,51	26,01	39,1	25,51	40,01	26,51	39,72	26,22
Schwalm-Eder-Kreis	83	63	87	63	90	66	90	66	90	66
LK Waldeck-Frankenbe	41	29	86	37	86	37	86	37	86	37
LK Hersfeld-Rotenburg	43,07	31,8	43,07	31,8	53,07	41,8	53,07	41,8	53,07	41,8
LK Fulda	160,65	124,65	161,12	125,12	160,12	124,12	131,7	97,88	116,72	83,99

Landkreis	Jun 21	davon externe Helfer	Jul 21	davon externe Helfer	Aug 21	davon externe Helfer	Sep 21	davon externe Helfer	Okt 21	davon externe Helfer	Nov 21	davon externe Helfer
Region Kassel	167	83	158,8	74,8	155,7	71,7	149,3	65,3	138,4	58,4	127,7	55,7
Werra-Meißner-Kreis	37,57	23,7	47,35	25,24	46,46	24,24	46,46	24,24	44,36	22,14	45,41	23,19
Schwalm-Eder-Kreis	90	66	90	66	90	66	90	66	90	66	90	66
LK Waldeck-Frankenb	86	37	86	37	86	37	86	37	86	37	86	37
LK Hersfeld-Rotenburg	46,77	35,5	46,77	35,5	46,77	35,5	46,77	35,5	43,77	35,5	43,77	35,5
LK Fulda	58,28	41,64	49,31	36,3	41,91	32,9	75,53	59,87	73,44	58,93	74,34	59,53